

Leica TP1020 – Geräteeigenschaften

- Karussell-Typ mit 12 Behälterstationen
 - Varianten: – Basisgerät
 - Vakuumfunktion
 - Abluftsystem
 - Vakuumfunktion und Abluftsystem
 - Option: 2-Korb-Beladung
 - Präparatekörbe aus Metall mit unterschiedlicher Aufnahmekapazität von bis zu 100 Kassetten
 - Ergonomisches Bedienfeld mit Folientastatur und LCD-Anzeige
 - Inkubationszeit pro Station programmierbar
- Startverzögerungsfunktion bis zu 9 Tagen
 - Unterbrechungsmöglichkeit eines automatischen Programmablaufs zum Nachladen oder zur vorzeitigen Entnahme von Proben für Spezialanwendungen
 - Einfaches Erstellen und Ändern von Programmen, auch während des Betriebs
 - Akustische und optische Fehlermeldungen und Warncodes
 - Ausgereiftes Sicherheitskonzept
 - Umfangreiches Zubehör

Leica TP1020 – Technische Spezifikation

Anschlusswerte:	Reagenzienbehälter:
Nennspannung: 100 / 120 / 230 / 240 V AC ±10%	Anzahl: 10 (9)
Nennfrequenz: 50 / 60 Hz	Volumen: 1,8 l
Abmessungen:	Standardpräparatekorb:
Karussellabdeckung: 820 mm Ø	Anzahl: 1 (2 als Option)
Höhe: 595 - 780 mm	Aufnahmekapazität: max. 100 Kassetten
Rollkreis der Rollen: 610 mm	Programme:
Gewicht:	Anzahl: 9, frei wählbar
Leergewicht (inkl. Zubehör): 60 kg	Programmierbare Inkubationszeit
Wachsbäder:	pro Station: 99 h 59 min
Anzahl: 2 (3 als Option)	Startverzögerung: 9 Tage
Volumen: 1,8 l	Abtropfzeit: 60 Sekunden
Temperatureinstellbereich: 45 °C - 65 °C	Vakuumeinrichtung (Variante):
Übertemperaturabschaltung: 75 °C ± 4 °C	Druckdifferenz: max. 500 hPa (ca. 0,5 bar)

Modernste Fertigungs- und Prüfeinrichtungen – dokumentiert nach DIN EN ISO 9001 – gewährleisten höchste Qualität und Zuverlässigkeit.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Leica Verkaufsniederlassung

Australien:	Gladesville	Tel. +61 2 9879 9700	Fax +61 2 9817 8358
Dänemark:	Herlev	Tel. +45 4454 0101	Fax +45 4454 0111
Deutschland:	Bensheim	Tel. +49 6251 136 0	Fax +49 6251 136 155
England:	Milton Keynes	Tel. +44 1908 246 246	Fax +44 1908 609 992
Frankreich:	Rueil-Malmaison	Tel. +33 1 47 32 85 85	Fax +33 1 47 32 85 86
Italien:	Mailand	Tel. +39 0257 486.1	Fax +39 0257 40 3475
Japan:	Tokio	Tel. +81 3 5421 2800	Fax +81 3 5421 2896
Kanada:	Richmond Hill/Ontario	Tel. +1 905 762 2000	Fax +1 905 762 8937
Korea:	Seoul	Tel. +82 2 514 65 43	Fax +82 2 514 65 48
Niederlande:	Rijswijk	Tel. +31 70 4132 100	Fax +31 70 4132 109
Österreich:	Wien	Tel. +43 1 486 80 50 0	Fax +43 1 486 80 50 30
Portugal:	Lissabon	Tel. +351 21 388 9112	Fax +351 21 385 4668
Schweden:	Sollentuna	Tel. +46 8 625 45 45	Fax +46 8 625 45 10
Schweiz	Glattbrugg	Tel. +41 1 809 34 34	Fax +41 1 809 34 44
Singapur		Tel. +65 6779 7823	Fax +65 6773 0628
Spanien:	Barcelona	Tel. +34 93 494 95 30	Fax +34 93 494 95 32
USA:	Bannockburn/Illinois	Tel. +1 847 405 0123	Fax +1 847 405 0164
Volkrepublik China:	Hong Kong	Tel. +852 2564 6699	Fax +852 2564 4163

und mehr als 100 nationale Vertriebspartner.

www.leica-microsystems.com



Leica TP1020

Automatische Gewebeeinfiltration
für das histologische Labor



06/2007
Order No. 8704 21105
© Leica Biosystems Nussloch GmbH, Heidelbergstr. 17-19, D-69226 Nussloch,
Tel. (06224) 143-0, Fax (06224) 143-200

Zuverlässige Technik, maximale Probensicherheit

Leica setzt Maßstäbe – mit technischen Entwicklungen, die auf vielen Gebieten richtungsweisend sind. Der Gewebeeinfiltrationsautomat Leica TP1020 verbindet anwendungserprobte Technik mit bedienerfreundlichem Design. Seine überzeu-

genden Merkmale: schonende Bearbeitung bei maximaler Sicherheit für das Probenmaterial während des gesamten Prozessablaufs; robuste Konstruktion mit einer neu-

artigen Präzisionsmechanik in Kombination mit einem modernen Bedienungskonzept.

Die einfache Programmierung bietet dem Anwender ein Höchstmaß an Flexibilität.

Dadurch kann das Gerät individuell an den Bedarf jedes Labors angepasst werden.

Reduzierung der Raumluftbelastung

Bei der Gerätevariante mit Abluftsystem gibt es zwei Möglichkeiten, die Lösemitteldämpfe abzuleiten:



- Durch Einsatz von zwei unterschiedlichen Aktivkohlefiltern (für Formalin und Alkohol/Xylol) wird die Abluft von Lösemitteldämpfen befreit und die gereinigte Luft wieder an die Raumluft abgegeben.
- Über einen Abluftschlauch werden die Lösemitteldämpfe in einen Abzug geleitet.

Ein zweiteiliger, rundherum verschiebbarer Plexiglasschutz verstärkt die Wirkung des Abluftsystems.



Probeninfiltration unter Vakuum

Vakuum kann sowohl im manuellen als auch im automatischen Betrieb an jeder Station eingesetzt werden. Der Vorteil: eine deutlich schnellere und bessere Infiltration des Gewebes. Geräte mit Vakuumfunktion sind mit eloxierten Aluminiumbehältern ausgestattet.

Maximale Sicherheit für das Probenmaterial

Die Gewebeprobe sind auch bei Stromausfall vor dem Austrocknen geschützt. Gegebenenfalls senken sich die Präparatekörbe automatisch ab. Das Programm wird danach an der Stelle, an der es unterbrochen wurde, fortgesetzt. Nach einem längeren Stromausfall wird das Paraffin wieder verflüssigt.

Befand sich das Probenmaterial dabei länger als ursprünglich programmiert in der Station, erscheint eine Warnmeldung mit Anzeige der Stationsnummer und der Überschreitung der Verweildauer.



Einfach und übersichtlich: Das Bedienfeld

Die Tasten des Bedienfeldes sind übersichtlich in Funktionsgruppen gegliedert. Die LCD-Anzeige informiert über Behälterparameter wie zum Beispiel Anzahl der Präparatekörbe, Vakuumfunktion, Behälterrestzeit, aktuelle Uhrzeit, Startzeit (Startverzögerung), Gesamtdauer und Programmende. Insgesamt stehen neun Programme zur Verfügung, jedes Programm kann sofort oder zeitverzögert gestartet werden.

Vier Gerätevarianten stehen zur Auswahl: Basisgerät, Variante mit Vakuumfunktion, Gerät mit Abluftsystem und eine Variante mit Vakuumfunktion und Abluftsystem.

Praktische Details

Die Verdoppelung des Probendurchsatzes durch den Einsatz eines zweiten Präparatekorbs erhöht die Wirtschaftlichkeit im Routine- und Forschungslabor.

Die Bewegung des Präparatekorbs in Drei-Sekunden-Intervallen gewährleistet eine gleichmäßige Durchmischung aller Flüssigkeiten und eine optimale Infiltration der Proben. Dichtungen an den Behälterdeckeln reduzieren den Lösemittelverlust und somit die Emission in die Raumluft auf ein Minimum.

Alle Reagenzienstationen sind gut zu-



gänglich, denn durch eingebaute und feststellbare Rollen kann das Gerät mühelos nahezu auf der Stelle gedreht werden.

Umfangreiches Zubehör:

- Glasbehälter mit Becherträger
- Eloxierter Aluminiumbehälter mit Becherträger
- Teflonbeschichtetes Wachsbad



- dreiteiliger Präparatekorb mit Deckel (zum Stapeln von Kassetten)
- Standardpräparatekörbe
- Entnahmhilfe mit Abtropfschale für Präparatekorb



Leica TP1020 mit Vakuum und Abluftsystem